



# Sammlung Theaterzettel

## Der fliegende Holländer

**Weingartner, Felix**

**1889-03-31**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches

Sonntag,

den 31. März 1889.



Hof- u. Nationaltheater.

103. Vorstellung.

Abonnement B.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Direction: Herr Kapellmeister Felix Weingartner aus Hamburg.

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . .	Herr Mödinger.
Senta, seine Tochter . . . . .	Fräul. Mohr.
Eril, ein Jäger . . . . .	Herr Erl.
Mary, Senta's Amme . . . . .	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's . . . . .	Herr Grahl.
Der Holländer . . . . .	Herr Reidl.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.  
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.                      Ende 9 Uhr.                      Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Kapellmeister Paur, Herr Götjes.

Große-Preise: Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

**Stehplätze im Parquet** werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.  
Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau und am Zeitungskiosk abgegeben.  
Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den **Eingang vom Schillerplatz** aus (erste Thüre zunächst dem Großh. Schlosse) zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Schwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speyer—Neustadt 10 Uhr —	*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 19
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Speyer, Landau 11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen war- enden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theater- zettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 1. April 1889. (Abonnement B):

## „Ambrosius.“

Schauspiel in 4 Aufzügen von Chr. K. F. Molbech. Deutsch von Adolph Strodtmann.